

Walter Bockmayer

Wallys wilde Sechziger - Tausend Takte Übermut

4 Darsteller

Mit tausend Takten Übermut und viel Liebe zum Detail lässt Walter Bockmayer die sechziger Jahre wiederauferstehen. In dieser rasanten und - um im passenden Jargon zu bleiben - "flotten" Revue erinnert sich die Familie Konsum: Die erste Liebe, das erste Leid - und Dr. Sommer von der BRAVO hilft bei der längst fälligen Aufklärung der Teenies. Die Eltern, Herta und Jupp beäugen misstrauisch das Treiben in der Milchbar: Ausgerechnet an Ausländer haben die beiden Töchter ihr Herz verloren. Das ist nun doch des Guten zuviel, auch wenn das Träumen und Sehnen der Wirtschaftswunder-Generation selbst gen Italien gerichtet ist. Aber zu spät: Gisela, 17, ist schwanger, und liegt damit ganz im Trend. Denn: "Mit 17 fängt das Leben an" und "17 Jahr, blondes Haar", "17 Rosen aus Athen". Schlager sprechen die Wahrheit, geben Ratschläge und liefern gute Argumente gegen die Ansichten der Eltern. Schlager als Lebenselixier. Überhaupt ist das ganze Leben dieser Jahre der Unterhaltungsindustrie und Werbung entliehen. Die richtige Anwendung von "meinem BAC" und "deinem BAC" will jedoch erst noch gelernt sein. Die Beatles-Mania bricht aus, und auch sonst wird alles anders: Jupp verlässt seine Frau (keine Sorge: er kehrt später reumütig an den heimischen Herd zurück), die Töchter verlieben sich in den selben Mann, Herr Sparbier bringt einen Gewinn für Herta vorbei, und der erste Mensch landet auf dem Mond.

Bei aller nostalgischen Erinnerung vergisst Bockmayer die Wirklichkeit nicht. Es entsteht ein gewitzter Mix aus schrillum Lebensgefühl und bundesrepublikanischer Befindlichkeit, die vor 40 Jahren ja durchaus noch von so existentiellen Momenten wie der Sorge um die richtige Hygiene geprägt war.